J. Nr. 95616

VEREIN „BERLINER PRESSE".

Fernsprech-Anschluss: I, 5510.

Fahrstuhl: Charlottenstr. 37.

Berlin W. 64, den 11. 2. 07
Unter den Linden 32
Hauptst. 18

Sehr geehrter gnädiger Fräulein!

Herzlichsten Dank für Ihre gefl. Mitteilung. Würden Sie uns wohl die Güte haben, uns, sobald Sie Ihre Forderung bestimmt festgesetzt, es uns gefl. mitzuteilen, damit wir uns Zeit haben, einen Termin zu bestimmen. Wenn Sie schon in der 2. Hälfte März wären nach Berlin kommen, wäre allerdings die allerbequemste Zeit. Vielleicht bleiben Sie aber einige Zeit hier, so daß wir Ihnen mehr Spielraum für Ihren Abendabend haben. Ab 5. März habe ich noch jederzeit zu disponieren. Diesen Abend wird uns kaum Schwierigkeiten mit Künstlern, da Vorgänger Ihr Honorar übernehmen. Jedenfalls bitte Sie aber, Sie uns für die Ansetzung, aber nicht uns einmal abbestellt werden, da ich sehr Schade, Ihre Forderung durch einzudrücken. Wir lagen Sie aber ganz nach Ihren Wünschen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Richard Schmidt

WIENER STADTBIBLIOTHEK
* 1 *

STADTBIBLIOTHEK
WIEN * 1 *